

&zeichenstift

Künstlerporträt

Benjy
Barnhart

Stilleben

Angelika
Schneeberger

Künstlerporträt

Helene Maria
Schorn

Absprengtechnik

Audry Backs

Interview

Ute Faber

Motiv Matterhorn

Kornelia Stinn

Zeichnen

Silvia Schmitt

Künstlerporträt

Andreas
Claviez

und vieles mehr ...

Ausgabe 2/2016 Nr. 124

www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

Wo der Himmel die Erde berührt

Michael Gottschalk

Eine knappe dreiviertel Stunde Fahrweg ist es von meinem Sinziger Atelier bis zum mächtigen Wehrturm der historischen Altstadt von Münstermaifeld, nahe der weltberühmten Burg Eltz, wo ich seit einigen Jahren mein zweites künstlerisches Domizil aufgeschlagen habe. Als ich diese weite, vom Ackerbau geprägte Hochebene der Osteifel für mich entdeckte, war ich sofort begeistert. Die südländisch anmutende, farbenprächtige Landschaft mit ihren Dörfern aus überwiegend ortstypischem Bruchstein und natürlich die imposante, aus dem 13. Jahrhundert stammende ehemalige Stiftskirche der alten Stadt Münstermaifeld sind seitdem immer wiederkehrende Motive in meiner Malerei.

So ist die Entstehung des nachfolgend beschriebenen Gemäldes „Rapsblüte im Maifeld“ auf eine der zahlreichen Wanderungen durch das Maifeld zurückzuführen. Im Gegensatz zu den flüchtigen Skizzen in Tusche oder Aquarell, die meist nach freiem Augenmaß direkt vor Ort

angefertigt werden, entstehen die Ölgemälde in aufwendiger Schichtenmalerei in meinem Atelier. Auf den Entstehungsprozess und die einzelnen Arbeitsschritte möchte ich nun näher eingehen:

Schritt 1:

Ich beginne mit einer Grundierung aus Acrylcreidegrund (Gesso), Sand und Acrylfarbe, die ich mit einem Pinsel (hier reichen billige Pinsel aus dem Baumarkt völlig aus) auf die Leinwand auftrage. Der Sandanteil kann hierbei variieren und sorgt je nach Zugabe für eine feste, etwas rauhe Oberfläche mit einer haptischen Wirkung (ein weiterer Vorteil ist die hohe Widerstandsfähigkeit der Leinwand, die einem beim Transport der Bilder zugute kommt). Die noch feuchte Acrylmasse wird anschließend mit einer Kunststoffspachtel leicht geglättet.

Nach Durchtrocknung des Acrylgrundes kann am nächsten Tag mit der Vorzeichnung in Bleistift begonnen wer-

den. Die als Vorlage dienende Skizze oder Fotografie übertrage ich dabei maßstabsgerecht auf die Rasterlinien der Leinwand. Bereits in diesem ersten Arbeitsschritt lege ich besonderes Augenmerk auf den Bildaufbau, die Komposition und die Lage der Horizontlinie, da diese für die spätere Bildwirkung entscheidend ist und im weiteren Verlauf nicht mehr korrigiert werden kann.

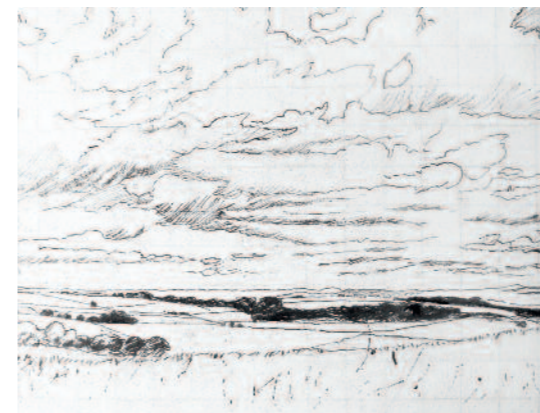
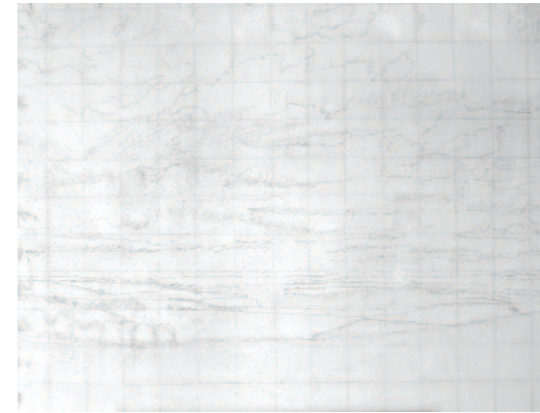
Schritt 2:

Nach genauer Überprüfung aller Proportionen und Flächenaufteilungen wird die Vorzeichnung mit schwarzer Acrylfarbe ausgearbeitet und die endgültige Komposition festgelegt. Nachdem die Acrylfarbe getrocknet ist, wird eine dünne Schicht Spachtelmasse transparent mit dem Pinsel aufgetragen und anschließend mit der Spachtel geglättet, damit die Oberfläche etwas gleichmäßiger wird und die Ölfarbe nicht zu stark in den saugenden Untergrund einsinkt. Das Bild ist nun fertig vorbereitet, und das eigentliche Malen kann beginnen.

Schritt 3:

Die erste dünne Ölfarbschicht, verdünnt mit viel Malmittel, trage ich großzügig mit einem Pinsel auf und verreise diese locker mit einem Tuch. Dabei achte ich auf fließende Farbübergänge und spare bewusst jedes Detail aus, um das Wesentliche des Bildes zu erfassen und mich nicht in Einzelheiten zu verlieren. Der farbige Acrylgrund wird beim Malprozess mit einbezogen und scheint teilweise durch die Ölfarbschicht hindurch.

Burg Eltz, 2012, Aquarellfarbe und Tusche auf Büttelpapier, 30 x 40 cm



24. Jahrgang
palette
 & zeichenstift

ISSN 0945-5760
 G 2008
 Deutschland € 7,90
 Österreich € 8,90
 Italien € 8,90
 Spanien € 8,90
 Belgien € 8,90
 Luxemburg € 8,90
 Schweiz CHF 15,00

Künstlerporträt
Benjy Barnhart

Stilleben
Angelika Schneeberger

Künstlerporträt
Helene Maria Schorn

Absprengtechnik
Audry Backs

Interview
Ute Faber

Motiv Matterhorn
Kornelia Stinn

Zeichnen
Silvia Schmitt

Künstlerporträt
Andreas Claviez

und vieles mehr ...

Ausgabe 2/2016 Nr. 124



www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

**Den kompletten Artikel von
 MICHAEL GOTTSCHALK
 lesen Sie
 in der p&z Ausgabe
 2/2016**

**Außerdem finden Sie
 MICHAEL GOTTSCHALK
 in den p&z Ausgaben 4/2007 und 1/2019**

**Erhältlich über:
 palette & zeichenstift
 Syburger Verlag GmbH
 Hertinger Str. 60
 D - 59423 Unna**

**Fax: +49 (0)2303 98559
 info@palette-magazin.de
 www.palette-magazin.de**